

**Lärmsanierungsprogramm an Schienenwegen des Bundes - Abschnitt Besigheim**  
**- Vorstellung der Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung**

| Gremium     | Sitzungstermin | Behandlung    | Sitzungsart |
|-------------|----------------|---------------|-------------|
| Gemeinderat | 24.02.2015     | Kenntnisnahme | öffentlich  |

**I. Sachverhalt**

Die Bahnstrecke zwischen Besigheim und Heilbronn wurde in das Lärmsanierungsprogramm an Schienenwegen des Bundes aufgenommen. Seit 1999 wendet der Bund in dieses Programm erhebliche finanzielle Mittel zur Verbesserung des Lärmschutzes an stark befahrenen Bahnstrecken auf. Auch in Besigheim wird damit ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Wohnumfeldes geleistet.

Welche aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen für Besigheim förderfähig sind, wurde in einer schalltechnischen Untersuchung ermittelt, deren Ergebnisse nunmehr vorliegen und von Projektleiterin Frau Sabine Weiler von der DB ProjektBau GmbH Karlsruhe in der Sitzung vorgestellt werden.

**II. Beschlussvorschlag**

Kenntnisnahme.

### **III. Begründung**

Auf dem 34.500 Kilometer langen Streckennetz der Bahn sind 3.700 Kilometer besonders durch Schienenlärm belastet. Bundesweit sind aktuell in 1.485 Ortslagen Lärmsanierungsmaßnahmen in Planung, im Bau oder bereits abgeschlossen. Seit 1999 wurden 1.400 Kilometer besonders lärmbelasteter Strecken saniert, dafür wurden 555 Kilometer Schallschutzwände errichtet und in 55.000 Wohnungen Schallschutzfenster eingebaut. Hierfür wurden 1.000 Mio. Euro an Bundesmitteln ausgegeben. In den nächsten Jahren stehen Mittel von 120 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Bis zum Jahr 2020 sollen 2.000 Kilometer Streckennetz bzw. bis 2030 der Gesamtumfang saniert sein. Die Bearbeitung erfolgt nach Dringlichkeit. Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes, auf die es keinen Rechtsanspruch gibt.

Besigheim wurde im März 2014 seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Bearbeitung freigegeben.

Die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung liegen seit Herbst 2014 vor. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 17. März 2015 in der Stadthalle Alte Kelter werden die Ingenieure der Deutschen Bahn die Ergebnisse des Gutachtens den Anwohnern vorstellen, den weiteren Ablauf erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

### **IV. Agenda-Relevanz**

Der Arbeitskreis „Mobilität, Energie, Klima“ nennt im Handlungsfeld „Verkehrsregelung“ das Ziel: Verringerung von Lärm- und Umweltbelastungen.

### **V. Stadtleitbild-Relevanz**

Keine.

### **VI. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Keine.